

Ostergeschichte mit Groove

Die Band „Groove Convention“ war im Christlichen Zentrum Life Plüderhausen zu Gast und begeisterte die Zuhörer

VON UNSERER MITARBEITERIN
MARISOL SIMON

Plüderhausen.

„Gott liebt alle musikalischen Stilrichtungen“, sagte der Schlagzeuger. Sollte Gott jedoch eine besondere musikalische Vorliebe haben, so wäre es gewiss die „Groove Convention“. Die vier Vollblutmusiker brachten jedenfalls am Karfreitag einen göttlichen Groove zu den Menschen in das Christliche Zentrum Life in Plüderhausen.

Alle vier Schwaben, alle vier musikalisch, alle vier Christen. Mit ihrer österlich-musikalischen Glanzvorstellung waren vier im Christlichen Zentrum Life (CZL) am richtigen Ort: der Pianist Michael Schlierf, Bassist Johannes Killinger, Schlagzeuger Tobi Wörner und die Sängerin Angela Gerhold. Eine Rockröhre, die die ganz leisen Töne und auch die dazwischen beherrscht. Die Sängerin ist genauso professionell, wie es die Jungs an ihren Instrumenten sind.

Leichte Musik, die dem Frühling schmeichelt

Schon nach den ersten Takten swingt's im Saal. „People get ready“ – ein souliger Gospel als Einstiegslied. Der alte Song „What a difference a day made“ wirkt im südlich-rhythmischen Gewand frisch und reißt mit – woran auch ganz sicherlich dieses atemberaubende Pianosolo seinen Anteil hat. Und beim „Summertime“ in der Angela-Gerhold-Version wäre auch die gute alte Janis dahingeschmolzen: „Summertime, when the living is easy“ – wenn das Leben leicht wird, so wie jetzt, wenn's auch noch nicht zum Sommer reicht und der Frühling endlich seinen Job macht.

„Musik ohne Gefühle ist ausdruckslos, und ein Lied, das niemand berührt, bleibt leer und ungehört.“ Das sind Gerholds Worte und sie darf es sagen. Füllt sie doch die Musik mit ihrem stimmungsvollen Ausdruck und berührt die Zuhörer nicht nur mit Liedern. Hinreißende Lyrik gehört ebenso zum Abend wie meditative Texte. Ernste Texte, die zu keiner Zeit schwülstig wirken. Etwa über das Erlebnis der beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus, eine Ostergeschichte aus dem Lukas-Evangelium in einer angenehmen, zeitgemäßen



Michael Schlierf, Angela Gerhold, Johannes Killinger und Tobi Wörner (v.l.n.r.) sind die Groove Convention.

Bild: Habermann

Sprache: Der Freund, der ihrem Leben eine völlig neue Richtung gegeben hatte, war Opfer einer brutalen Hinrichtung geworden. Ein dritter Mann gesellt sich dazu, gibt Antwort auf ihre düsteren Fragen. Sie erkennen ihn nicht. Sie spüren es, aber sie wissen es nicht. „Dieses Gefühl habt ihr alle schon einmal erlebt“, sagt Gerhold. Und: „Gott kommt uns in der Krise am nächsten.“ Aus einer solchen Situation ist ihr selbst geschriebenes Lied „Nicht allein“ entstanden, ein tröstliches Lied: „Du bist nicht allein – ich bin schon auf dem Weg.“ Schön, dass die vier auch ausdrucksstarke deutsche Lieder im Gepäck haben.

Ein toller alter Song ist auch „Morning“ von Al Jarreau. Ein wichtiger Ostersong für sie und die Band, sagt Gerhold: „Mein Herz schlägt bis zum Himmel – nur der Liebe wegen.“ Und: Ob man den Blues in Plüderhausen kenne, will die Sängerin wissen. Aber hallo, Frau Gerhold! Prima, denn der Song von der Frau, die von ihrem Liebsten verlassen wurde, kommt wirklich richtig bluesig daher: „Mr. Pianoman“. Und Mi-

chael, der Pianomann, haut so schön in die Tasten, als ob er damit sagen wollte: nein, nein, ich bin nicht so einer. Fröhlicher ist die Ballade „My Funny Valentine“ aus dem Broadway-Musical „Babes in Arms“, aus dem Jahr 1937. Die Band hat dem alten Lied einen frischen Anstrich verpasst.

Eine gelungene Mischung von bekannten und weniger bekannten Songs, von deut-

schon und englischen Liedern, immer voll von Soul, Jazz oder Pop. Der Groove reicht sogar bis in die Lyrik und die Gedichte. Michael, Johannes, Tobi und Angela machen bereits seit mehreren Jahren gemeinsam Musik. Sie sehen sich als Familie, in der jeder seinen Platz gefunden hat. „Die Basis von der ganzen Geschichte ist Gott“, sagt der Bassist. „Er ist meine Rückendeckung.“

Eine ausgezeichnete Truppe

■ Sängerin **Angela Gerhold** ist Trägerin des deutschen Pop-Preises, agierte schon mit Udo Jürgens und sie ist Frontfrau der SWR-Big-Band.

■ **Michael Schlierf**, Pianist, Arrangeur und Produzent, tourte mit Bill Ramsey, Catharina Valente und Gloria Gaynor und begleitete Johannes Heesters bei „Wetten, dass“, er spielte für die SWR-Big-Band und die Olympiade in Barcelona.

■ Am Bass bürgt **Johannes Killinger** für Qualität. Er arbeitete schon mit Mario Adorf, Jennifer Rush, Udo Jürgens, Joe Porcaro, Klaus Wagenleiter, Sonja Kimmonds und Bill Ramsey.

■ Für Groove sorgt Schlagzeuger **Tobi Wörner**. Mit „Beatbetrieb“ gewann er die „Goldene Stimmgabel“ – die er von Dieter Thomas Heck überreicht bekam.